Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Coburg 2023

Bamberg

Bayreuth

Forchheim

Hof

Kronach

Kulmbach

Lichtenfels

Wunsiedel im Fichtelgebirge

www.landentwicklung.bayern.de

Landkreisinformation 2023
Ländliche Entwicklung im Landkreis Coburg

Heimat gemeinsam gestalten

Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Wir gestalten Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberfranken gestalten wir derzeit in 437 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2022 Investitionen in Höhe von 42 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 28,6 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Coburg erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 29 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von 1,9 Millionen Euro, die mit 0,8 Millionen Euro gefördert wurden. In 18 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2022 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Coburg.

Lothar Winkler
Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2023

Ländliche Entwicklung im Landkreis Coburg

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis 5

Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten 6

Alle Projekte 2022 im Überblick 7

Berichte über Projekte 9

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen 9

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten 11

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen 14

Ländliche Entwicklung in Bayern

Impressum 17

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

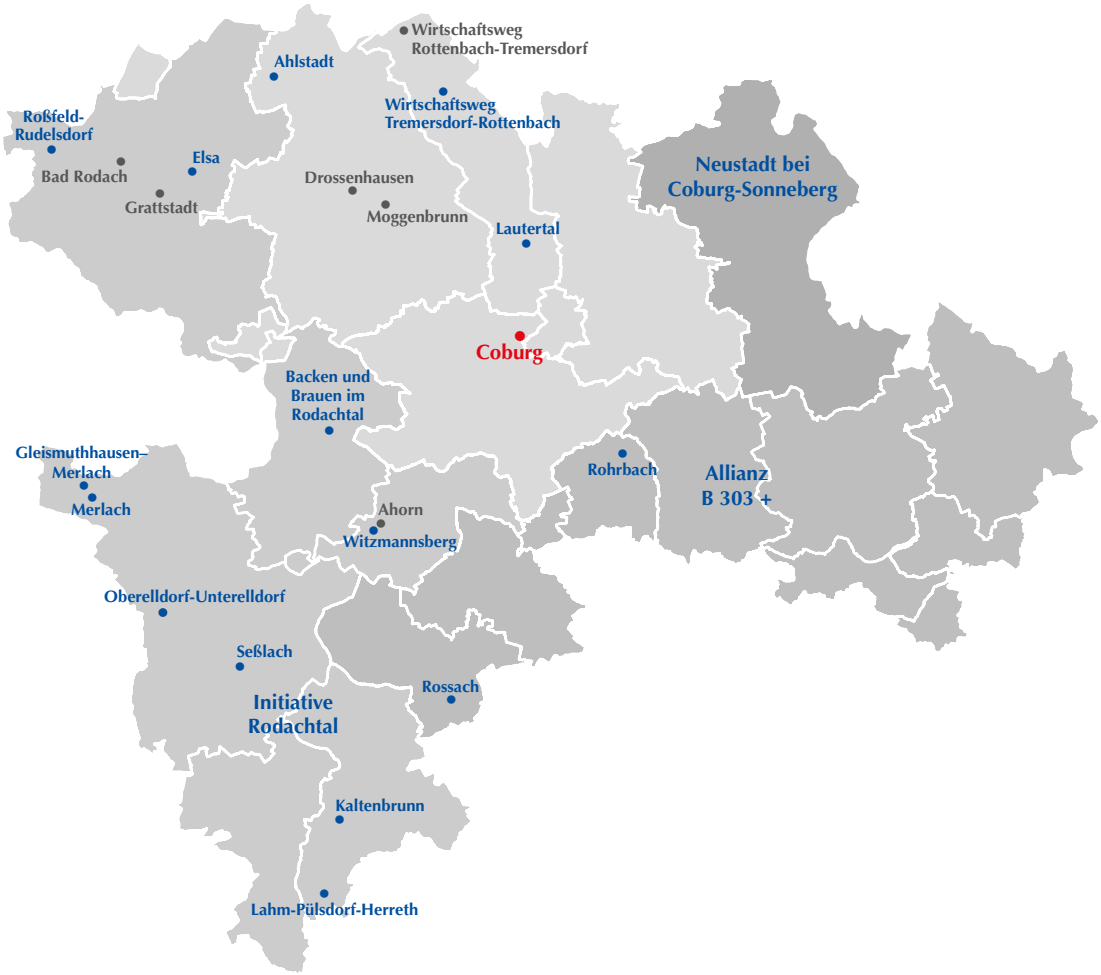
Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demographischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür steht das Projekt „Umbau und Sanierung des ehemaligen Freizeitzentrums in Witzmannsberg zu einem Bürger- und Kulturzentrum", das im Jahr 2021 mit dem bayerischen Staatspreis – Dorferneuerung und Baukultur ausgezeichnet worden ist. Mit Ideenreichtum, Kreativität und einer aktiven Bürgerbeteiligung wurde ein großes Infrastrukturprojekt ressourcenschonend und klimagerecht umgesetzt.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zahlreichen Projekte der Flurneuordnung im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Zum nachhaltigen Schutz des Wassers und des Bodens sind 3 boden:ständig-Projekte in Bearbeitung.

Landkreis Coburg	
Projekte	**Anzahl**
Integrierte Ländliche Entwicklung	3
Dorferneuerung	13
Flurneuordnung	5
Freiwilliger Landtausch	3
Ländlicher Straßen- und Wegebau	2
Initiative boden:ständig	3
Summe	29



Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Oberfrankens ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis 29 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 19 Projekten.

Alle Projekte 2022 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Allianz B 303 +	174	30000	7 Kommunen im Landkreis Coburg: Ebersdorf b.Coburg, Großheirath, Grub a.Forst, Niederfüllbach, Sonnefeld, Untersiemau und Weidhausen b.Coburg sowie Marktgraitz im Landkreis Lichtenfels und Mitwitz und Schneckenlohe im Landkreis Kronach
Initiative Rodachtal	265	23500	5 Kommunen im Landkreis Coburg: Ahorn, Bad Rodach, Itzgrund, Seßlach und Weitramsdorf sowie Untermerzbach im Landkreis Haßberge und Eisfeld, Heldberg, Hildburghausen, Straufhain und Ummerstadt in Thüringen
Neustadt b.Coburg-Sonneberg	62	15300	1 Kommune im Landkreis Coburg: Neustadt b.Coburg sowie Sonneberg in Thüringen
Summe 3	501	68800	13 Kommunen im Landkreis Coburg

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Ahlstadt	Bauphase	220	1
Ahorn	Planung	700	1
Backen und Brauen im Rodachtal	Bauphase	1630	1
Bad Rodach	Planung	240	1
Elsa	Bauphase	250	1
Gleismuthhausen-Merlach	Planung	210	2
Kaltenbrunn	Bauphase	470	1
Lahm-Pülsdorf-Herreth	Bauphase	680	3
Oberelldorf-Unterelldorf	Bauphase	310	2
Rohrbach	Planung	250	1
Roßfeld-Rudelsdorf	Bauphase	330	2
Rossach	Bauphase	760	1
Witzmannsberg	Bauphase	510	1
Summe 13		6560	18

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Ahlstadt	Bauphase	30	110
Elsa	Bauphase	120	170
Gleismuthhausen-Merlach	Planung	40	150
Oberelldorf-Unterelldorf	Bauphase	30	80
Seßlach	Planung	80	40
Summe 5		300	550

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Drossenhausen	Fertigstellung	9	2
Grattstadt	Planung	2	3
Moggenbrunn	Planung	25	3
Summe 3		36	8

Ländlicher Straßen- und Wegebau			
Projekte	Stand des Projektes	Länge in Kilometer	Teilnehmer
Wirtschaftsweg Rottenbach-Tremersdorf	Fertigstellung	1	1
Wirtschaftsweg Tremersdorf-Rottenbach	Planung	1	1
Summe 2		2	2

Initiative boden:ständig			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Lautertal	Planung	1110	1
Merlach	Planung	280	1
Seßlach	Planung	1320	1
Summe 3		2710	3

Über die 19 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, sowie FlurNatur Bad Rodach wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 3 Projekten kooperieren im Landkreis 13 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 3 Integrierten Ländlichen Entwicklungen.

Integrierte Ländliche Entwicklung
Allianz B 303 +

Die 10 Kommunen aus dem südlichen Landkreis Coburg sowie aus den Landkreisen Kronach und Lichtenfels stellten 2021 ihr Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept fertig. Trotz der coronabedingten Umstände ist es gelungen, die Bevölkerung durch eine Online-Plattform, Fragebogenaktionen und virtuelle Events in den Entstehungsprozess einzubinden. Aufbauend auf den Inhalten des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes wurde die Stelle einer Umsetzungsbegleitung besetzt. Das Handlungsfeld Innenentwicklung wurde zuerst angegangen. Erste konkrete Projekte waren die Erstellung des Vitalitätschecks sowie ein Konzept für kostenlose Architektenberatungen für Bauwillige. Zur Unterstützung der Vereine der Region wurden verschiedene Veranstaltungen (z.B. Steuerrecht im Verein) organisiert. Außerdem wurde im Jahr 2022 in der Integrierten Ländlichen Entwicklung zum ersten Mal das Regionalbudget aufgelegt. Bereits im Premierenjahr konnte das Budget mit 16 Kleinprojekten beinahe komplett ausgeschöpft werden.

Initiative Rodachtal

Am 25. September 2021 feierte die Initiative Rodachtal e.V. ihren 20. Jahrestag auf der Veste Heldburg. Im Rahmen der Festveranstaltung blickte die Integrierte Ländliche Entwicklung auf eine sehr erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit von inzwischen 11 Kommunen, davon 5 im Landkreis Coburg, 1 im Landkreis Haßberge und 5 im Landkreis Hildburghausen (Thüringen) zurück. Mit der zu diesem Zeitpunkt fertiggestellten Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes sind die Ziele für die weitere Umsetzung von lang- und kurzfristigen Projekten erneut festgelegt. Die Initiative gilt als bayernweite Vorreiterregion in Sachen Innenentwicklung und grenzüberschreitender Zusammenarbeit. Im neuen Projektfahrplan sind wieder zahlreiche innovative Ansätze mit der Zielsetzung enthalten, eine resiliente, zukunftsfähige Region zu bleiben.

Neustadt bei Coburg-Sonneberg

Die Integrierte Ländliche Entwicklung SON.NEC besteht aus den beiden Städten Sonneberg (Thüringen) und Neustadt bei Coburg. Da die beiden Siedlungsgebiete mehr und mehr zusammenwachsen, ist die Zusammenarbeit der beiden Partner seit jeher sehr eng. Die gemeinsame fränkische Identität und der Handlungsbedarf bei vielen Themen des Alltags fördern diese Kooperation. Allerdings treten durch die Zugehörigkeit zu verschiedenen Bundesländern auch immer wieder Hürden auf. Um die strategische Zusammenarbeit auf stabile Füße zu stellen und insbesondere die ländlich geprägten Teilräume in ihrer Entwicklung zu fördern, erarbeiteten die beiden Kommunen 2021 ein Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept. Schwerpunkte des Konzepts sind unter anderem die gemeinsame Positionierung als Wasserstoffregion, eine länderübergreifende Bildungsstrategie, die Vermarktung regionaler Produkte, eine „Fachkräfteschmiede" und die länderübergreifende Koordinierung von Sanitäts- und Rettungsdiensten. Mit Unterstützung eines Planungsbüros wurden im Jahr 2022 die ersten Projekte angegangen.

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 18 Dörfern von 8 Gemeinden des Landkreises durch 13 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 11 Dorferneuerungen.

Dorferneuerung

Ahlstadt, Gemeinde Meeder

Im Herbst 2022 fand in Ahlstadt eine Teilnehmerversammlung zum Wunschtermin (§ 57 FlurbG) statt. Die von den Baumaßnahmen betroffenen Flurstücke wurden vermessen und die neuen Grenzen in der Örtlichkeit abgemarkt. In Einzelbesprechungen wurde mit den Bürgerinnen und Bürgern, als Vorgriff für die Berichtigung der öffentlichen Bücher, die Veränderungen an den Flurstücken sowie die Regelungen der Rechtsverhältnisse besprochen.

Backen und Brauen im Rodachtal, Gemeinden Ahorn, Itzgrund, Weitramsdorf sowie Städte Bad Rodach und Seßlach

Zur Erhaltung der örtlichen Backtradition hat die Stadt Seßlach die drei Backöfen in den Stadtteilen Autenhausen, Bischwind und Heilgersdorf saniert. Nach der pandemiebedingten Zwangspause konnten im Jahr 2022 wieder Backfeste zur Bewahrung dieses Kulturgutes stattfinden. Zwei Kurzvideos zeigen anschaulich die Leistungen der Dorfbevölkerung und der Ortsvereine zur Erhaltung der Dorfbacköfen und der Braukultur in der Genussregion Oberfranken.
https://www.infoportal-land.de/projekte/backhausfreunde-altenhof und https://www.infoportal-land.de/projekte/gemeinschaftsbrauerei-rossfeld

Elsa, Stadt Bad Rodach

Die Stadt Bad Rodach hat sich im September 2022 erfolgreich mit Dorferneuerungs- und Infrastrukturprojekten zur Umsetzung des ELER-Programms 2014 bis 2022 und des EURI-Programms in Bayern beworben. ELER steht dabei für den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes; EURI für European Union Recovery Instrument. Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken hat für den Abbruch des ehemaligen Raiffeisengebäudes und für die Neugestaltung der Ortsmitte in Elsa die finanzielle Förderung zugesagt. Die Baumaßnahmen beginnen 2023 und sollten bis Mitte 2024 beendet sein. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt, über die im Kapitel Flurneuordnung bericht wird.

Gleismuthhausen-Merlach, Stadt Seßlach

Derzeit laufen die Planungen für die Gestaltung rund um die durch den Ortsteil Gleismuthhausen führende Kreisstraße sowie für den Ausbau der angrenzenden Plätze und Ortsstraßen. Der Bereich gegenüber der Kirche in Gleismuthhausen wurde von der Stadt Seßlach erworben und in die Planung nachträglich aufgenommen. Auf dem Grundstück befindet sich ein altes Bauernhaus mit landwirtschaftlichem Nebengebäude. Nach Abbruch des Gebäudes soll der Bereich im Zuge der Dorferneuerung neugestaltet werden. Die Teilnehmergemeinschaft plant den Ausbau des „Mühlenweges" in Gleismuthhausen. Für den erforderlichen Grunderwerb konnten mit allen betroffenen Grundstückseigentümern Vereinbarungen über die Grundabtretung geschlossen werden. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt.

Kaltenbrunn, Gemeinde Itzgrund

Eine gute Nahversorgung steigert die Lebensqualität für die Menschen in Dörfern enorm. Die Dorferneuerung fördert deshalb bestehende und neue Kleinstunternehmen der Grundversorgung wie Dorfläden, Bäckereien und Metzgereien, Dorfwirtshäuser, Gesundheits- und Pflegedienstleistungen, Fachgeschäfte und Handwerksbetriebe. In Kaltenbrunn erhielt die Brauerei Schleicher finanzielle Unterstützung beim Umbau der Tennenscheune in eine Lagerhalle. Der Abschluss des Projektes erfolgt 2023. Die Ausführung der Gestaltung der Ortdurchfahrt „Coburger Straße" beginnt 2023. Aufgrund des Erwerbs eines landwirtschaftlichen Anwesens in der Ortsmitte durch die Gemeinde, kann dieser Bereich nun ebenfalls überplant und gestaltet werden.

Lahm-Pülsdorf-Herreth, Gemeinde Itzgrund

Die Bepflanzung von Spielplatz und Dorfteich sind 2022 erfolgt. Die Vermessung des Verfahrensgebietes beginnt im Jahr 2023.

Oberelldorf-Unterelldorf, Stadt Seßlach

In Oberelldorf und Unterelldorf wurden die durch die Baumaßnahmen verursachten Grenzänderungen vermessen und abgemarkt. Die Änderungen in der Grundstücksform und -größe sowie eventuelle Wertausgleiche wurden vor Ort mit den Eigentümern besprochen. Im Frühjahr wurde die turnusgemäße Vorstandsneuwahl durchgeführt. Die vorbereitenden Arbeiten zur Bekanntgabe der rechtlichen und katastertechnischen Verfahrensergebnisse sind für 2023 vorgesehen. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt.

Rohrbach, Gemeinde Grub am Forst

Der gewählte Vorstand der Teilnehmergemeinschaft hat sich konstituiert. Derzeit läuft die Suche nach einem geeigneten Standort für die Errichtung des Dorfgemeinschaftshauses. Anschließend beginnt 2023 die Planungsphase für die Gestaltung der Dorfmitte und der Aufwertung der Olympiastraße.

Rossach, Gemeinde Großheirath

Im Dorferneuerungsverfahren Rossach wird die Kirchhofmauer seit dem Frühjahr 2022 restauriert. Während der Baumaßnahme wurde in einem Bauabschnitt der Mauer eine unzureichende Gründung festgestellt. Die dadurch erforderlichen Maßnahmen zur Standsicherheit wurden ins Bauprogramm mit aufgenommen. Zudem wurde die Treppenanlage zur Kirche neu errichtet. Für das Jahr 2023 sind die Erneuerung der Kühlanlage im Kommun-Brauhaus und Pflanzungen im Bereich der Kirchentreppe vorgesehen. Außerdem sollen noch zwei wichtige Fußwegeverbindungen geschaffen werden.

Roßfeld-Rudelsdorf, Stadt Bad Rodach

Im Herbst 2022 fand in Roßfeld-Rudelsdorf eine Teilnehmerversammlung zum Wunschtermin (§ 57 FlurbG) statt. Die Vermessung der von den Baumaßnahmen betroffenen Flurstücke wurde vorgenommen und die neuen Grenzen abgemarkt und vermessen. In Einzelbesprechungen wurde mit den Bürgerinnen und Bürgern, als Vorgriff für die Berichtigung der öffentlichen Bücher, die Veränderungen an den Flurstücken sowie die Regelungen der Rechtsverhältnisse besprochen.

Witzmannsberg, Gemeinde Ahorn

Das Projekt „Umbau und Sanierung des ehemaligen Freizeitzentrums zu einem Bürger- und Kulturzentrum" ist im Rahmen des bayernweiten Wettbewerbes der Ländlichen Entwicklung mit dem Staatspreis 2021 „Dorferneuerung und Baukultur" ausgezeichnet worden.

Die Revitalisierung des ehemaligen Freizeitzentrums in Witzmannsberg ist ein herausragendes Projekt hinsichtlich des Umgangs mit einem Zweckbau der 70er Jahre, denn typische architektonische Gestaltungsmerkmale blieben erhalten. Die Gemeinde hat mit Ideenreichtum, Kreativität und einer aktiven Bürgerbeteiligung ein großes Infrastrukturprojekt ressourcenschonend und klimagerecht umgesetzt. Die Funktionen wurden neuen Anforderungen angepasst; gleichzeitig wurde beachtlich zum Flächensparen beigetragen. Im September 2022 wurde der neu angelegte Spielplatz vor dem Bürger- und Kulturzentrum feierlich seiner Bestimmung übergeben. Nach einer sanften Geländemodellierung konnte eine Vielzahl von Spielgeräten wie Seilbahn, Kletterturm, Schaukel, Rutsche und Wippe errichtet werden. Die schöne Lage zwischen den bestehenden Bäumen und die direkte Nähe der angrenzenden Gastronomie locken bestimmt auch zahlreiche Besucherinnen und Besucher von außerhalb nach Witzmannsberg.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 13 Projekten berichten wir nachfolgend über 1 Flurneuordnung, 1 Projekt im Ländlichen Straßen- und Wegebau, 3 Projekte der Initiative boden:ständig und 1 Projekt FlurNatur.

Flurneuordnung

Elsa, Stadt Bad Rodach

Im Jahr 2022 wurde in Elsa die turnusgemäße Vorstandsneuwahl durchgeführt. Als Ausgleichsmaßnahme für den Ausbau des Gülleweges wurden von den Bürgerinnen und Bürgern mit Unterstützung durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken die Pflanzarbeiten getätigt. Hierbei wurde eine bestehende biotopkartierte Hecke durch die Pflanzung von heimischen Einzelbäumen zu einer Baumstrauchhecke erweitert und mit dem Elsaer Holz – einem größeren Waldgebiet nördlich von Elsa – vernetzt. Im Bereich des Gülleweges wurden einzelne Obstbäume gepflanzt. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt, über die im Kapitel Flurneuordnung berichtet wird.

Ländlicher Straßen- und Wegebau

Tremersdorf–Rottenbach, Gemeinde Lautertal

Die Gemeinde Lautertal hat im Oktober 2022 einen Antrag auf Förderung des Wirtschaftsweges „Sembach" von Tremersdorf nach Rottenbach beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken gestellt. Durch den im Jahr 2023 geplanten bituminösen Ausbau des etwa 1000 Meter langen Flurweges mit Errichtung von drei Ausweichstellen verbessert sich maßgeblich die Durchgängigkeit für Radfahrer sowie Fahrzeuge der Forst- und Landwirtschaft. Zudem trägt er zur touristischen Erschließung und besseren Erreichbarkeit der anliegenden Flurstücke bei.

boden:ständig

Merlach, Stadt Seßlach

Im Projektgebiet Merlach wurde das Maßnahmenkonzept erstellt. In Abstimmungsgesprächen mit den Landwirten und Grundeigentümern wird die Machbarkeit verschiedener Vorschläge geprüft. Für 2023 sind die Planung und Umsetzung erster baulicher Maßnahmen in der Flur geplant. Dezentraler Boden- und Wasserrückhalt in der Flur sind die Hauptanliegen der boden:ständig-Projekte im Landkreis Coburg.

Neukirchen, Gemeinde Lautertal

Im Projektgebiet in der Gemeinde Lautertal wurde die erste Maßnahme zum Sediment- und Wasserrückhalt fertiggestellt. Im Ortsteil Neukirchen entstanden entlang des ehemaligen Bahndamms mehrere kaskadenförmige Sedimentfänge, die den Oberflächenabfluss bei Starkregen verzögern und Sedimente zurückhalten. Die Förderung erfolgte über das Förderprogramm FlurNatur. 2023 soll ein Graben zur Verzögerung des Oberflächenwasserabflusses aufgeweitet werden. An weiteren Maßnahmenstandorten sind vertiefende Planungen in 2023 vorgesehen.

Seßlach

In Seßlach wurde ein Verfahren der Ländlichen Entwicklung eingeleitet, um Ziele der Initiative boden:ständig umzusetzen. Böden und ihre Nährstoffe gehen in der Flur verloren und belasten die Fließgewässer. Freiwillige Maßnahmen zum dezentralen Boden- und Wasserrückhalt sind Hauptanliegen der Initiative. Im Auftrag der Teilnehmergemeinschaft Seßlach 2 hat ein Ingenieurbüro sechs Flächen vermessen und überplant. Von diesen Flächen sind fünf potenziell zum Hochwasserschutz und als Rückhaltung von Sedimenten geeignet. Die Flächen liegen bei den Ortschaften Bischwind, Eckersdorf und Schloss Geyersberg. Verbleiben die Überschwemmungsflächen in Privateigentum, ist hierfür noch eine Entschädigungsregelung zu treffen. Die Planungen wurden den Grundeigentümern vorgestellt. Erste Verhandlungen zum Abschluss der für die Umsetzung notwendigen Vereinbarungen wurden geführt. Die bauliche Umsetzung erster Maßnahmen zum Wasser- und Sedimentrückhalt soll im Jahr 2023 erfolgen.

FlurNatur

Bad Rodach

In Bad Rodach konnten zwei Hektar Ackerland in ein Mosaik aus Streuobstwiese, Biotopstrukturen und Nutzflächen im Sinne der Permakultur umgestaltet werden. Mit dem Förderprogramm FlurNatur unterstützt das Amt für Ländliche Entwicklung die Anlage von Struktur- und Landschaftselementen zur Förderung der biologischen Vielfalt sowie zur Verbesserung des Boden- und Wasserrückhalts in der Fläche.

Streuobst für alle!

Streuobstwiesen tun dem Menschen, den Tieren und dem Kleinklima gut. Sie sind unverzichtbarer Bestandteil unserer bayerischen Kulturlandschaft. Aus diesem Grund hat die bayerische Staatsregierung den Streuobstpakt ins Leben gerufen. Ziel ist es, in Bayern jährlich 100000 Obstbäume zu pflanzen. Die Ämter für Ländliche Entwicklung fördern im Rahmen der Initiative „Streuobst für alle!" den Kauf von hochstämmigen Obstgehölzen mit bis zu 45 Euro pro Baum. Alle erforderlichen Antragsformulare und Merkblätter stehen im Internet-Förderwegweiser des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Verfügung: https://www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser (Link: Ländliche Entwicklung / LEADER / Streuobstpakt / Förderprogramm Streuobst für alle). Helfen Sie mit, das Ziel des Streuobstpaktes zu erreichen!

Neue Projekte

Das im Jahr 2020 erstmals geförderte Regionalbudget war auch im Jahr 2022 ein Erfolgsmodell. Insgesamt 59 Projekte wurden in den beiden Integrierten Ländlichen Entwicklungen im Landkreis letztes Jahr realisiert. Auch 2023 können die Integrierten Ländlichen Entwicklungen mit diesem Programm wieder innovative Kleinprojekte in ihrer Region verwirklichen.

Zur Umsetzung des Wegekonzeptes der Initiative Rodachtal werden momentan vorbereitende Arbeiten für die Einleitung von vereinfachten Flurneuordnungsverfahren in den Gemeinden Itzgrund, Untermerzbach (Unterfranken), Ahorn, Weitramsdorf und der Stadt Bad Rodach durchgeführt. Die Verfahren Ahorn, Weitramsdorf und Itzgrund-Untermerzbach können 2023 eingeleitet werden, die anderen Verfahren beginnen voraussichtlich 2024.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de
04/2023

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von 5 Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de